

Shakespeare, William: 25 (1590)

- 1 Laß, wem ein günstiges Gestirne tagt,
- 2 Mit öffentlicher Ehr' und Titeln prunken.
- 3 Ich, dem das Glück so hohen Glanz versagt,
- 4 Bin, unbemerkt, von andrer Ehrfurcht trunken.
- 5 Wie bunte Primeln an der Sonne Blick,
- 6 Entfalten Fürstengünstlinge die Blume,
- 7 Begraben in sich selbst ihr stolzes Glück;
- 8 Ein Schmollen tötet sie in ihrem Ruhme.
- 9 Der mühevolle Krieger, kampfbekannt,
- 10 Nach tausend Siegen einmal überwunden,
- 11 Ist aus dem Buch der Ehre wie verbannt,
- 12 Vergessen ganz die Früchte saurer Stunden:
- 13 Darum wohl mir! Ich lieb' und bin geliebt,
- 14 Wo's kein Verdrängen noch Verdrungenwerden gibt.

(Textopus: 25. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65751>)